Tätigkeitsbericht Fußball und Begegnung e.V.für die Jahre 2020, 2021 und 2022

2020

Projekt STEP UP EQUALITY (SUE)

Ein EU-Projekt über die Führung und Mitbestimmung von Frauen im Sport

Frauen werden nach wie vor weitgehend aus sportlichen Entscheidungs- und Führungsbereichen ausgegrenzt, auch an der Basis. Strukturelle Barrieren durch diskriminierende Normen, Werte und institutionelle Praktiken in der Sportwelt schränken die Optionen und Möglichkeiten von Frauen ein. Das gilt auch für den kulturellen Kontext von Sport und das Erbe langjähriger fehlender Anstrengungen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen aus Italien, Polen, Schweden, den Niederlanden und England ist es unser Ziel, die anhaltenden geschlechtsbezogener Ungleichheiten im Sport zu bekämpfen und die Unterrepräsentation von Frauen unter Trainer*innen, Manager*innen und Entscheidungsträger*innen im Sport anzugehen.

Wir haben die umfassende europäische Studie „Warum sich Strukturen ändern müssen: eine Analyse von Barrieren zu Führungspositionen für Frauen im Sport in Europa“ erstellt sowie ein Handbuch mit Beispielen von Projekten, die dazu beitragen, diese Strukturen zu verändern und Barrieren zu überwinden.

A HANDBOOK OF BEST PRACTICE

Women's leadership and decision making within sport

SUE

MARCH 2020

GIZ Projekt: Promoting Gender Equality through Women's Empowerment in football in North Lebanon and the MENA Region

Im Rahmen einer Konferenz luden wir 20 Frauen* aus dem Nordlibanon und der MENA-Region ein, um vom 16. bis zum 19. Januar 2020 spezifische Herausforderungen und Erfahrungen auszutauschen, Führungsqualitäten zu entwickeln, Teambildungsfähigkeiten zu stärken, und die vielfältigen Bedeutungen des Frauen*fußballs mit besonderem Fokus auf Nordlibanon und die MENA-Region zu erarbeiten.

Im Oktober und November 2020 fand in Tripoli ein Leadership Programm statt, an welchem über 30 Frauen* teilnahmen. Zwei Mal pro Woche gab es die Möglichkeit sowohl online als auch in einer Räumlichkeit, an Workshops teilzunehmen, um Frauen* in Führungspositionen im Sport oder Frauen*, die solche anstreben zu stärken und zu fördern. Schließlich hat jede Teilnehmer*in eine eigene Sportveranstaltung organisiert und das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt.

Das Projekt wurde gefördert von der GIZ.

2021

GIZ Projekt: Strengthening women in and through football in Iraq/KRI

Das einjährige Projekt Strengthening women in and through football in Iraq/KRI hat im Januar 2021 begonnen und bestand aus verschiedenen Projektphasen:

- 10 Online Workshops (Leadership Programm) für Frauen* in Führungspositionen im Fußball/Futsal im Irak/KRI

- Eine Konferenz in Berlin mit 20 Fußballer*innen und Expert*innen aus dem Irak/KRI und den umliegenden Regionen (Oktober 2021)

- In Kleingruppen organisierte Fußballevents der Projektteilnehmer*innen mit jeweils 30 Frauen* im Irak und in Kurdistan (November 2021)

- Ein Evaluationstreffen und Action Day in Erbil (Kurdistan) mit DISCOVER FOOTBALL Teammitgliedern als Projektabschluss.

Projekt: DISCOVER FOOTBALL Festival 2021 - Care, Justice & Wellbeing:
Gefördert vom Auswärtigen Amt, Bundesministerium des Innern und der DFB Kulturstiftung

Anfang August (3. bis 8. August 2021) fand ein einwöchiges Austauschprogramm mit rund 80 Fußballer*innen aus aller Welt statt. Das DISCOVER FOOTBALL Festival 2021 hat Teams, Schiedsrichter*innen, Trainer*innen und Spieler*innen für eine Reihe von Workshops und für ein soziales Sportevent zusammen gebracht, bei dem Gesundheit und die Entwicklung persönlicher Projekte im Mittelpunkt standen.

Die Veranstaltung umfasste Workshops, Trainingseinheiten, kulturelle Veranstaltungen sowie ein dreitägiges Freundschaftsturnier in neu gemischten Teams. Der Wunsch von DISCOVER FOOTBALL war es, dieses Jahr wieder viele Frauen* zusammenbringen, zu vernetzen und uns dabei rund um das Thema Gesundheit und Geschlechterungleichheit auszutauschen. Die Covid-19-Pandemie, die sich immernoch über den gesamten Globus erstreckt, verstärkte unsere Themenwahl des diesjährigen Festival : GESUNDHEIT.

Neben dem internen Programm wurde das Willy-Kressmann-Stadion für die Öffentlichkeit vom 4. bis zum 8. August für das Fußballturnier, Open - Air Kino, Female Hip Hop Konzerte und viele weitere Programmpunkte geöffnet.

EU Projekt: Step Up Equality Leadership Training

Im Juni, Juli und August 2021 haben sich unsere Aktivitäten im Projekt Step Up Equality von Recherchen und Erkenntnissen zu konkreten Aktionen und Handeln weiterentwickelt. Das Projekt zielt unter anderem darauf ab, Geschlechtergerechtigkeit im Sport zu fördern und Frauen* in Führungspositionen in Europa zu stärken. In vier Online-Workshops und zwei Online-Seminartagen, sowie zwei Präsenzveranstaltungen haben wir Spieler*innen und Athlet*innen aus unterschiedlichen Sportarten durch bedarfsorientierte Trainings empowert Führungsrollen einzunehmen, sowie Menschen aller Geschlechter zu den Themen geschlechtsspezifische Diskriminierung im Sport und Strategien für strukturellen Wandel sensibilisiert. Gemeinsam haben wir erkundet, wie jede und jeder von uns, unabhängig von der Position in den Hierarchien des Sports, Wandel anstoßen und sich dafür einsetzen kann, dass Sportstrukturen geschlechtergerechter werden, insbesondere im Bezug auf Führungspositionen.

Vom 15. - 17. Oktober 2021 fand der "Kick Out Racism Cup" für Frauen als Teil des Step Up Equality (SUE) Projektes in Berlin statt, in Kooperation mit der lokalen NGO Champions ohne Grenzen. Die NGO organisiert Sportprojekte mit geflüchteten Frauen im Sport. Über 50 Frauen aus Organisationen in Berlin, Dortmund, Leipzig und Kassel nahmen an dem gemeinsam veranstaltetem SUE Multiplier Eventwochende teil.

Die finale Konferenz der Erasmus+ Partnerschaft in Warschau am 20. November markierte das Ende des dreijährigen Step Up Equality Projektes. Veranstaltet von AKS Zły, bot es den Anwesenden die Möglichkeit mehr über die Projektergebnisse zu erfahren. Sprecher*innen waren unter anderem renommierte Frauen* in Führungspositionen im Sport, u.a. Antonella Belutti, Dr hab. Julia Kubisa, Reyes Bellves und Nasia Georgiu. DISCOVER FOOTBALL präsentierte den Bericht aus der Forschungsphase des Projektes über die Barrieren für Frauen* in Führungsrollen im Sport.

2022

GIZ Projekt im Irak Teil 2:

Unser Projekt im Irak und in der kurdischen Region Iraks (KRI) konnten wir seid August weiter fortsetzen und boten rund 20 Teilnehmer:innen verschiedene Online-Workshops an, mit Themen rund um Kinderschutz oder geschlechtsspezifischer Diskriminierung im Sport. Ziel ist es, dass sich die Teilnehmerinnen aus unserem Projekt 2021/22 sowie neue Teilnehmende weiter fortbilden, ihre Kenntnisse aus dem vorherigen Programm vertiefen und ihre Fußballprojekte und -strukturen vor Ort ausbauen.

Gleichzeitig unterstützen wir sie bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von eigenen Fußballprojekten in ihren Communities. Seit Mitte Oktober bis Ende November finden die sogenannten "Action Days" in verschiedenen Regionen des Landes statt und laden insgesamt über 300 Frauen* und Mädchen* aus diversen Kontexten zu den verschiedenen Fußballtagen ein.

8th IWG WORLD CONFERENCE Women & Sport (14-17. November 2022)

DISCOVER FOOTBALL war online vertreten auf der 8. Weltkonferenz für Frauen* und Sport in Aotearoa/ Neuseeland. Es ist das weltweit größte Zusammentreffen von Organisationen, die sich für Gendergerechtigkeit im Sport einsetzten. Das Projekt wurde vom BMI gefördert.

GET ACTIVE Projekt

Der Auftakt unseres Projekts GET ACTIVE fand vom (22.- 24.Oktober 2022 statt: Wir haben eine Gruppe von **jungen Frauen* zwischen 16-27 Jahren mit Fluchterfahrung aus Syrien und Afghanistan** zum ersten Fortbildungsblock nach Berlin-Neukölln eingeladen. Ziel des Projekts ist es, den jungen Sportbegeisterten eine Absolvierung des JULEICA-Scheins zu ermöglichen, mit dem sie in Zukunft berechtigt sind, Kinder- und Jugendgruppen anzuleiten. Die **Jugendleiter:innen-Ausbildung** wird innerhalb unseres Projekts mit Sport, Praxis und Bewegung verbunden. Der zweite und dritte Teil des Projektes fand 2023 statt.

Das Projekt wurde gefördert von terre des hommes.

Abteilung DFC Kreuzberg

Die Abteilung „DFC Kreuzberg“ ist ein selbstorganisierter Fußballverein, der dazu beitragen soll, Frauen* und Mädchen* zu ermutigen, Fußball zu spielen. Da es in traditionellen Fußballvereinen für Frauen* sowie Inter*- und Trans*-Personen oftmals sehr schwierig ist, die bestehenden, von cis-Männern dominierten Strukturen aufzubrechen,
wollen wir mit dem DFC Kreuzberg eine selbstorganisierte und transparente Alternative schaffen und die Fußballlandschaft wachrütteln. Die Abteilung bietet mehrmals die Woche Training an für insgesamt drei Teams, zwei der Teams nehmen auch am Berliner Ligabetrieb teil.

2020 war der Spiel- und Trainingsbetrieb auf dem Platz durch die Covid-19-Pandemie so gut wie eingestellt und auch 2021 gab es mitunter unregelmäßige Trainings und nur einen eingeschränkten Ligaspielbetrieb. Nichtsdestotrotz wuchs in den Zeiten, in denen das Training stattfinden konnte, die Abteilung an Mitgliedern. Wir merkten bei den Mitgliedern eine größere Nachfrage nach sportlicher Betätigung im Freien als in den Jahren davor, die sicherlich durch die strikten Pandemieregeln und das lange Versammlungsverbot in Innenräumen ausgelöst wurde. Inklusive der Mitglieder, die in der NGO Discover Football tätig sind, wurde zum 31.12.2022 ein Bestand von 130 Mitgliedern an BFV und DFB gemeldet.

Im Jahr 2022 konnte das Training sowie der Ligaspielbetrieb wieder regulär aufgenommen werden. Die Abteilung DFC Kreuzberg feierte darüber hinaus ihr 10-jähriges Bestehen in Form eines Mädchen*- und FLINTA*-Turniers, bei dem 18 Teams aus Warschau, Halle, Leipzig und Berlin teilnahmen. Für die Ausrichtung des Turnieres wurde eine Summe von knapp 750,00 Euro für den Sanitätsdienst vor Ort, 600,00 Euro für den Einkauf von Getränken und knapp 1250,00 Euro für die Beschaffung von DFC-Shirts mit Aufdruck verausgabt. Auf der Seite der Einnahmen ist festzuhalten, dass alle teilnehmenden Teams eine Startgebühr von 30,00 Euro zahlten. Zusätzlich konnten wir eine Zuwendung von 1000,00 Euro im Rahmen der Auszeichnung als „Adidas Football Collective“ und vor Ort eine zusätzliche Spende über 850,00 Euro für die DFC-Jubiläums-T-Shirts generieren. Im Dezember 2022 schaffte sich die Abteilung neue Trainingsbälle für den regulären Trainingsbetrieb in einem Wert von 500,00 Euro an. Die Bälle wurden zur Hälfte über den Landessportbund Berlin im Rahmen einer Förderung für die Anschaffung von fair gehandeltem Sportequipment finanziert.

Die Abteilung DFC Kreuzberg konnten nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs folgende sportliche Leistungen erbringen: Das Kleinfeldteam, gemeldet als DFC II, stieg zur Saison 2022/2023 von der Landesliga in die Verbandsliga auf. Die offene Trainingsgruppe ging eine Spielgemeinschaft mit FLINTA*-Personen des Vereins THC-Franziskaner*innen ein und ermöglichte damit Mitgliedern mit wenig oder keiner Ligaspielerfahrung auf Ebene der Bezirksliga am Ligaspielbetrieb teilzunehmen. Wir werten dies als Erfolg für einen gelungenen niedrigschwelligen Zugang zum Ligaspielbetrieb für Mitglieder der Abteilung, die sich bis dahin selbst wenig oder gar nicht zutrauten, am Ligaspielbetrieb teilzunehmen.